

Newsletter_1_März 2025

Wir freuen uns, euch mit diesem ersten Newsletter zu informieren. Er ist in linearer Textform gefasst und soll etwa halbjährlich über aktuelle Entwicklungen vom Solidarischen Stadtteilgesundheitszentrum Tübingen (SGZ) berichten.

Wir freuen uns auf euch, euer Interesse und eure Rückmeldungen!

Im Herbst konnten wir an verschiedenen **Veranstaltungen** teilnehmen, über die wieder neue unterschiedlichste Kooperationen entstanden:

Bei einer gemeinsamen **Veranstaltung im Lebensphasenhaus** im Oktober 2024 wurde die enge Zusammenarbeit und Einbindung des Projektes in die Infrastruktur von dem geplanten Wohnprojekt Neustart solidarisch leben und wohnen (<https://neustart-solewo.de/>) sichtbar. (Ein Mitschnitt der Veranstaltung ist auch auf der Homepage eingestellt.

<https://sgz-tuebingen.de/aktuelles.html>)

Dieser Zusammenhang von Wohnen und Gesundheit soll auch in einem Konzeptpapier „Gute Gründe für ein SGZ in Tübingen“ herausgestellt werden. Hierzu hat sich aktuell eine AG Konzeption gefunden.

Im Rahmen des **Monats der Seelischen Gesundheit** konnten wir Ende Oktober eine Veranstaltung und Diskussion mit Jürgen Drebes organisieren. Jürgen ist Dozent an der Uni Witten-Herdecke und maßgeblich am Aufbau des neuen Berufsbildes Community Health Nursing (CHN) beteiligt. (Ebenfalls auf der Homepage eingestellt. <https://sgz-tuebingen.de/aktuelles.html>)

Mittlerweile sind wir über ihn mit anderen Dozent*innen und Initiativen landes- und bundesweit vernetzt und bekommen so einen aktuellen Stand zu der Thematik mit.

Bei der Vorstellung des SGZ im **Bündnis für Familie/AK Seelische Gesundheit** stießen wir auf große Aufmerksamkeit und Akzeptanz und konnten gleich noch neue Mitglieder für Neustart und das SGZ gewinnen.

Bei einem ersten **Vernetzungstreffen der Initiativen im neuen Quartier Hechinger Eck** Ende November konnten wir uns und die zu dem Zeitpunkt bereits angedachten Formate vorstellen. Die enge Kooperation mit der Apotheke pharmaphant (<https://www.pharmaphant.de/apotheke-am-hechinger-eck.html>) wurde sichtbar, ohne die das Ganze an dem Standort gar nicht möglich wäre.

Vorausgegangen war eine **intensive Vernetzungsphase**, bei der wir aktiv auf lokale Akteur:innen zugingen. Andererseits freute es uns sehr, dass so viele auch direkt auf uns zukamen und sich an einer weiteren Kooperation interessiert zeigten.

Alle Veranstaltungen und Kooperationen zeigten uns einmal mehr die hohe Akzeptanz und das hohe Interesse in der Stadtgesellschaft an der Weiterentwicklung eines Solidarischen Stadtteilgesundheitszentrums in Tübingen.

Bei unserem Halbjahrestreffen im Januar konnten wir die bislang angedachten Aktivitäten bündeln und konkretisieren.

Die Ideen hierzu kamen vor allem auch aus den **Zielgruppengesprächen** und **Interviews zu Ressourcen und Bedarfen im Quartier**.

Zum einen befragte auch im vergangenen Jahr wieder eine Gruppe von Erzieher:innen in Ausbildung Bewohner:innen und Passant:innen zur gesundheitlichen Lage im Stadtteil und dem Bedarf an einem SGZ. Diesmal ging es mit diesen Fragen auch in den ländlichen Raum im Landkreis Tübingen.

In den Zielgruppengesprächen im Stadtteiltreff NaSe (<https://www.stadtteiltreff-nase.de/>) ab Sommer wurden mit verschiedenen Gruppen (Kinder, Jugendliche, Mütter, Feierabendtreffs) Gespräche zum Thema Gesundheit geführt, auf die Bedingungen im Stadtteil geschaut und dabei Ressourcen und Bedarfe ermittelt.

Nun freuen wir uns über drei Formate, die wir ab März an den beiden Standorten Stadtteiltreff NaSe und Apotheke pharmaphant am Hechinger Eck anbieten.

Unter dem Titel **Gesundheit im Stadtteil** starten wir an beiden Standorten:

Thema Gesundheit:

Dieses Format bietet kurze, themenspezifische Vorträge zu verschiedenen Gesundheitsaspekten, immer mit praktischen Anregungen und Hilfestellungen.

Den Auftakt macht im März das Thema: „Gesund beginnt im Mund - gesunde Zähne von Anfang an!“ Hierfür konnten wir Fachkräfte vom Gesundheitsamt/Abteilung Kinder/Jugendliche gewinnen.

Weitere Themen sind „Stressabbau mit QiGong“ oder „Kinderkrankheiten mit einfachen Mitteln begleiten“ und viele weitere Ideen, die den Zusammenhang von Gesundheit und sozialen Determinanten herausstellen.

Gesundheit im Gespräch:

Hier bieten wir offene Gespräche im Stadtteiltreff NaSe und in der Apotheke pharmaphant, die möglichst von medizinischen und psychosozialen Tandems begleitet werden.

Bewohner*innen können vorbeikommen, Sorgen und Ängste besprechen, Entlastung im Alltag suchen, Informationen finden und weitere Hilfsangebote organisieren.

Wir arbeiten eng mit bestehenden Netzwerken, Arztpraxen, Vereinen und Einrichtungen zusammen und verstehen uns als niederschwellig ergänzendes Angebot zu den bereits bestehenden Strukturen.

Gesundheit im Tun:

Hier stehen gemeinsame Aktivitäten von Bewohner:innen für Bewohner:innen im Mittelpunkt.

Die **Spaziergänge im Viertel** richten sich an alle, die sich gerne draußen und mit anderen zusammen mehr bewegen wollen. Das gemeinsame Unterwegssein ist dabei zentral.

Spannend wird es zum einen, wie sich die vielfältigen Kooperationen ehrenamtlich koordinieren und organisieren lassen und wie sich das Format Gesundheit im Gespräch an den beiden Standorten und in Kooperation und als Ergänzung zu den umliegenden Ärzt:innen weiter entwickelt.

(siehe hierzu ebenfalls auf <https://sgz-tuebingen.de/aktuelles.html>)

Da die gesamte Entwicklung **perspektivisch nicht ohne Finanzierung möglich** ist, braucht der Verein ein schlüssiges **Finanzierungskonzept**. Hierzu bildete sich eine AG, die zunächst verschiedene Möglichkeiten auslotet und in einem weiteren Schritt einen Finanzierungsplan aufstellt.

Ein Teil davon sind auch **Spenden** von unseren Mitgliedern und Außenstehenden, über die wir uns immer sehr freuen! (siehe hierzu <https://sgz-tuebingen.de/kontakt.html>)

Die Mitarbeit im **bundesweiten Poliklinik Syndikat** (<https://www.poliklinik-syndikat.org/>), dem Dachverband der Polikliniken und Stadtteilgesundheitszentren macht Spaß und schafft immer wieder neue Perspektiven. Das schnelle Anwachsen der Bewegung zeigt, dass wir mit unserem Thema am Puls der Zeit sind und tatsächlich lokal und gemeinsam etwas Neues schaffen können. In der Finanz-AG erhalten wir wichtige Informationen und Impulse zu möglichen Finanzierungskonzepten, in der Utopien-AG entwickeln wir Ideen für eine zukünftige innovative, gemeinwohlorientierte und non-profitorientierte Gesundheitsversorgung. Demnächst, beim nächsten Gesamttreffen in Göttingen werden wir als Vollmitglied bestätigt und sind hierzu vorbereitend im Austausch mit unserer Partnerstadt Freiburg (<https://poliklinik-freiburg.org/>).

So weit so gut von uns! Wenn ihr Interesse am Mitmachen habt, meldet euch gerne! Wir haben die Idee, sich mit neuen Interessierten jeweils vor dem ersten Plenum zu treffen.

Kontakt: kontakt@sgz-tuebingen.de

Homepage: <https://sgz-tuebingen.de/>

Instagram: [sgz.tuebingen](https://www.instagram.com/sgz.tuebingen)

Falls du den Newsletter nicht mehr erhalten möchtest, sende uns einfach eine kurze Nachricht an kontakt@sgz-tuebingen.de.